

Sortenbeschreibung

Sorte

SINAPUR

Art	Gelbsenf
Botanischer Name	Sinapis alba
Ploidie	diploid
Saatstärke	ZF 25-30 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	Ende Juli bis Ende Aug.
Aussaattiefe	2-3 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Anfälligkeit für Rübennekmatoden	-
Massebildung im Anfang	6
Neigung zum Blühen	3
Neigung zu Lager	2

Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* **Quelle:** Bundessortenamt 2025



Kurzbeschreibung der Sorte

SINAPUR ist eine neue, konventionelle und spätblühende Gelbsenssorte. Gestützt auf eine rasche Massebildung im Anfang schützt und bedeckt SINAPUR den Boden effektiv. SINAPUR verhindert auf diese Weise unproduktive Wasserverdunstung, Wind- und Wassererosion sowie Verunkrautung. SINAPUR ist in der Lage vor allem in seiner oberirdischen Blattmasse rasch Nährstoffe der vorherigen Hauptkultur aufzunehmen. Dies ist ein wirksamer Beitrag zum Bodenschutz. Die Sorte friert im Winter zuverlässig ab und hinterlässt einen mürben Mulch mit idealer Mulchsaateignung. Aufgrund der genannten Faktoren stellt SINAPUR eine universelle Zwischenfruchtkomponente dar.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Sehr hohe Standfestigkeit
Geringe Blühneigung
Gute Massebildung in der Anfangsentwicklung

Bemerkungen

Neben Ölrettich stellt Gelbsenf die wichtigste Zwischenfruchtart in Mitteleuropa dar, sowohl im Bereich der Rein- als auch der Mischungssaaten. Gelbsenf kennzeichnet sich auch in trockenen Jahren und unter ungünstigen Keimbedingungen durch sehr hohe Feldaufgänge und eine sehr sichere und rasche Etablierung. In Mischungen ist darauf zu achten, dass seine Masseanteile nicht zu hoch ausfallen, da diese Art in Verbindung mit ihrer ausgeprägten Apikaldominanz sonst alle anderen Arten überwächst. Wenn Gelbsenf in Rübenfruchtfolgen eingesetzt werden soll, dürfen nur gegen die Rübenzystennematode resitente Sorten zum Einsatz kommen.

